merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Sandra Fleischer/Achim Lauber: Der KI.KA-Kummerkasten

Beitrag aus Heft »2005/05: Lebensberater Bildschirm«

Der Beitrag präsentiert die Ergebnisse einer Studie zur Aneignung des medialen Beratungsangebotes „Der KI.KA-Kummerkasten“ durch sieben- bis 14-jährige Kinder. Die Studie wurde im Auftrag des KI.KA, dem Kinderkanal von ARD und ZDF, der „Nummer gegen Kummer“ und der BZgA vom Lehrstuhl für Medienpädagogik und Weiterbildung der Universität Leipzig durchgeführt.

Die Ergebnisse zeigen, dass Kinder aktiv im Fernsehen auf Orientierungssuche gehen und dass sie explizite mediale Beratungsangebote für ihre Altersgruppe annehmen und ernst nehmen. Mediale Beratungsangebote sind insbesondere dann relevant, wenn Bezugspersonen aus dem Umfeld als Berater nicht in Frage kommen. Die interaktiven Möglichkeiten über Telefon, E-Mail oder Brief mit dem Kummerkasten Kontakt aufzunehmen und sich beraten zu lassen, werden positiv bewertet. Einem Teil des Publikums sind diese Möglichkeiten allerdings nicht klar. Sie müssen deutlicher kommuniziert und transparent gemacht werden.

merz 2005-05, S. 21-26

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de